

Geschäftsbericht **2023**



13. Geschäftsbericht der Technischen Betriebe Glarus Nord

Umfassend den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Die Technischen Betriebe Glarus Nord (TBGN)
sind eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt
der Gemeinde Glarus Nord.

Herausgeber
Technische Betriebe Glarus Nord
Büntgasse 2, CH-8752 Näfels

Fotos
David Feldmann, kawika gmbh, Näfels
Archiv TBGN

Layout
Typowerkstatt GmbH, Glarus

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Umfeld	6
Verwaltungsrat	6
Aktuelles	7
Geschäftsverlauf	8
Stromnetz	8
Energie	10
Kundendienste	14
Personelles	16
Eintritte	16
Dienstjubiläen	17
Austritte	17
Organisation per 31. Dezember 2023	18
Finanzen	20
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	21
Gewinnverwendung	22
Eigenkapitalnachweis	22
Anhang zur Jahresrechnung	23
Weitere Angaben	29
Geldflussrechnung	30
Revisionsbericht	32

Vorwort

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

«Die Technischen Betriebe Glarus Nord (TBGN) setzen sich in ihrer Vision zum Ziel, nachhaltige Angebote und Gesamtlösungen in den Bereichen Energie, Netze, Kommunikation und Dienstleistungen zu erstellen. Für private, gewerbliche sowie öffentliche Industrie- und Dienstleistungskunden soll daraus ein Mehrwert zu den heutigen Leistungen entstehen. Kundinnen und Kunden sollen die hohe Kundenorientierung der TBGN bei jedem Kundenkontakt positiv erleben und die TBGN als führendes Glarner Energieversorgungsunternehmen wahrnehmen. Es ist unser grösstes Anliegen, dass die TBGN aktiv zum Erhalt und zur Entwicklung der Gemeinde Glarus Nord als attraktivem Wohn-, Arbeits- und Industriestandort beitragen wollen.

Diese Ziele wollen die TBGN erreichen, indem sie ihre bestehende Produktion erneuerbarer Energie sichern und diese konsequent weiter ausbauen. Und sie investieren in eine zuverlässige und stabile Netzinfrastruktur. Kundinnen und Kunden sollen eine hohe Kundenorientierung erleben sowie Professionalität und Sorgfalt beim Bearbeiten ihrer Anliegen erfahren. Sie spüren eine von Respekt, Wertschätzung und Offenheit geprägte Unternehmenskultur.



Dr. Peter Rothlin, Verwaltungsratspräsident

Als attraktive Arbeitgeber mit starker regionaler Verankerung setzen die TBGN auf engagierte, motivierte Mitarbeitende als Schlüsselfaktor für den Erfolg. Wir wollen teamorientiert und sorgfältig arbeiten. Wir denken nachhaltig, bringen innovative Ideen und nutzen neue digitale Formen für effiziente Geschäftsprozesse.»

Dieser kurze Auszug aus der Unternehmensstrategie TBGN 2028+ zeigt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerin-





nen und Stimmbürger, in welche Richtung sich die TBGN in den kommenden Jahren bewegen. Zu Beginn des Jahres 2023 hat der Verwaltungsrat diese Unternehmensstrategie entwickelt und sich intensiv mit den darin festgelegten Projekten und Massnahmen befasst. Im Weiteren hat der Verwaltungsrat an seiner Sitzung vom 18. April 2023 die gemeinsam mit dem Gemeinderat erarbeiteten Änderungsvorschläge in der Eigentümerstrategie und im Konzessionsvertrag verabschiedet. Nach dem Austritt von Tobias Hegner als Leiter Finanzen & Personal wählte der Verwaltungsrat am 5. Juni 2023 Marco Mini als neuen Leiter Finanzen und Mitglied der Geschäftsleitung per 1. August 2023.

Ende 2023 entspannte sich die Lage auf den Energiemärkten für Strom und Gas zusehends, sodass sich für das begonnene Jahr 2024 eine weitere positive Geschäftsentwicklung für die TBGN abzeichnet. Nach einem Verlust im Jahr 2022 schreiben die TBGN im Jahr 2023 wieder einen Jahresgewinn, der je zur Hälfte an die Kundinnen und Kunden in Glarus Nord und die TBGN verteilt wird. Nach Besprechung des Jahresabschlusses hat der Verwaltungsrat den Bericht der Revisionsstelle verabschiedet und in der Sitzung vom 25. März 2024 den Jahresabschluss 2023 genehmigt.

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung im vergangenen Geschäftsjahr bei der Führung der TBGN beaufsichtigt und die ihm gemäss Gesetz, Organisationsreglement und Eigentümerstrategie zugewiesenen Aufgaben wahrgenommen. Die wichtigsten Geschäfte der TBGN wurden zudem sowohl in den Ausschüssen als auch im Gesamtverwaltungsrat behandelt. Unsere Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung war stets offen und konstruktiv.

Auf Seiten des Verwaltungsrats trat Präsident Herbert Wanner auf den 30. Juni 2023 zurück. Der Verwaltungsrat dankt Herbert Wanner ganz herzlich für seine ausserordentlich erfolgreiche Arbeit bei den TBGN. Für die gute Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr möchten wir uns auch bei der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden der TBGN herzlich bedanken. Unser Dank gilt zudem dem Gemeinderat Glarus Nord und den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Gemeinde Glarus Nord für ihr Vertrauen, das sie den TBGN entgegengebracht haben.

Der Verwaltungsrat
Dr. Peter Rothlin
 Verwaltungsratspräsident

Umfeld

Verwaltungsrat

Die Amtszeit für den aktuellen Verwaltungsrat begann am 1. Juli 2021 unter der Leitung von Verwaltungsratspräsident Herbert Wanner von Ottoberg TG.

Verwaltungsrat TBGN

Zusammensetzung des Verwaltungsrats

Präsident	Herbert Wanner, Ottoberg TG (bis 30. Juni 2023)
Vizepräsident	Peter Rothlin, Oberurnen
Mitglieder (durch Gemeinderat gewählt)	Sibylle Huber, Oberurnen Thomas Rentsch, Schwändi Corinne Zehnder, Mollis Edwin Koller, Mollis Ruedi Schwitter, Näfels
Zugezogen	Martin Bamert, Geschäftsführer Simone Zigerlig-Grütter als Verwaltungsratssekretärin



Der Verwaltungsrat der TBGN (v.l.): Ruedi Schwitter, Thomas Rentsch, Sibylle Huber, Herbert Wanner, Peter Rothlin, Corinne Zehnder und Edwin Koller

Aktuelles

Die Versorgungslage mit Strom und Gas hat sich entspannt. Beim Gas wurden über den letzten Winter 15% des Winterbedarfs gemäss Vorgabe der wirtschaftlichen Landesversorgung eingespeichert. Die Speicherinhalte werden jetzt zu den damaligen höheren Kosten für die Einlagerung teilweise bezogen. Die Marktpreise für Strom und Gas sind ebenfalls zurückgegangen, beim Gas konnten die Tarife auf den 1. April 2024 um durchschnittlich 9% gesenkt werden. Während die Tarife beim Strom jeweils Ende August für das ganze folgende Jahr festgelegt werden und danach nicht mehr verändert werden dürfen, sind beim Gas unterjährige Tarifierpassungen möglich. Beim Strom können nachträgliche Steigerungen der Beschaffungspreise am Markt den Kundinnen und Kunden verteilt über drei Jahre in Form von höheren Stromtarifen weitergegeben werden. Umgekehrt gilt dies genauso: Mehreinnahmen aus zu hoch angesetzten Stromtarifen werden den Kundinnen und Kunden zurückgegeben.

Die TBGN setzen ihre gestaffelte, über mehrere Zeitpunkte verteilte und in mehrere Tranchen gegliederte Strombeschaffung fort. Die Energiebeschaffung für die Grundversorgung für das Jahr 2025 ist Stand Ende März 2024 zu 90% abgeschlossen. Weiter hilft der geschickte Einsatz der eigenen Kraftwerke zu den teuersten Stunden mit ihren deutlich

tieferen Produktionskosten, die Energiebeschaffung der Grundversorgung stark zu entlasten.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn in der Höhe von 1,9 Mio. Fr. Der Betriebsertrag erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 9,3 Mio. Fr. auf 51,1 Mio. Fr. In der Jahresrechnung finden sich 1,6 Mio. Fr. höhere Wertberichtigungen für das Gasnetz und 0,5 Mio. Fr. für den Ersatz des seitens des Herstellers gekündigten AMIS-Ablesesystem für Strom. Mit der Revision des Glarner Energiegesetzes und dem darin verankerten Verbot des Einsatzes von fossilen Energieträgern kommt es zu einem Strukturwandel in der Wärmeversorgung. Dem Rückgang des Gasabsatzes und der reduzierten Nutzungsdauer der Gasnetze wird mit einer Sonderabschreibung Rechnung getragen.

In den Sachanlagen zeigen sich die exogen bedingten Verkürzungen der Nutzungsdauer im Bereich Gasnetz und Strom-Ablesesystem mit Sonderabschreibungen von insgesamt rund 2,1 Mio. Fr. Zusammen mit den ordentlichen Abschreibungen und Abgängen von rund 4,3 Mio. Fr. und den Zugängen aus den gestiegenen Investitionen, insbesondere bei den Netzen für die Versorgungssicherheit sowie bei den Kraftwerken, von insgesamt rund 6,2 Mio. Fr. resultierte per Ende Jahr der ausgewiesene Sachanlagenwert in der Höhe von 72,5 Mio. Fr. (Vorjahr 72,7 Mio. Fr.).



Geschäftsverlauf

Stromnetz

Die TBGN betreiben mit 162 eigenen Trafostationen ein Mittel- und Niederspannungsnetz mit einer Leitungslänge von 498 km. Im Netzgebiet Glarus Nord wurden mit rund 151,4 Gigawattstunden (GWh) 6,5% weniger Strom abgegeben als im Vorjahr.

Im vergangenen Jahr konnte in den Netzen ein stabiler Betrieb mit wenigen Störungen verzeichnet werden. Die durchschnittliche Dauer der Versorgungsunterbrechungen pro Endverbraucher/-verbraucherin betrug eine Minute. Im Vergleich zum schweizerischen Durchschnitt als auch gegenüber dem Vorjahr profitieren unsere Kundinnen und Kunden von einer ausgezeichneten Versorgungssicherheit.

Infolge einer Materialalterung kam es am 7. November 2023 im Gebiet Riet in Mollis zu einem Erd-

schluss, der dank der Leitstelle rasch lokalisiert werden konnte. Die Ausfallzeit war entsprechend kurz. Trotz Investitionen in unser Netz können solche Ereignisse immer wieder vorkommen. Die Mitarbeitenden der Netze setzen Tag und Nacht alles daran, die hohe Versorgungssicherheit weiterhin zu gewährleisten.

Investitionen Stromnetz

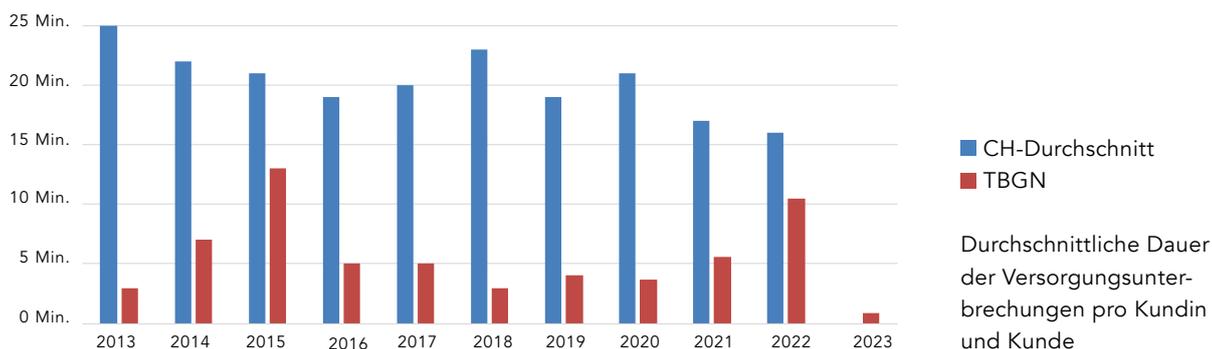
Die wichtigsten Investitionen waren:

- TS Brugghof, Niederurnen
- TS-NS-Ersatz, MS Schutz, Trafo-Erweiterung am Linthli 32, Näfels
- LWL-Erschliessung Mullern/Fronalp, Mollis
- LWL-Hauptverbindung Niederurnen–Näfels
- Netzsanierung Bachdörfli, Näfels
- MS-Kabel Dorf–Rastehoschet, Näfels

Abgabe Energie im Netzgebiet (in kWh) 2012–2023



Vergleich Stromversorgungsqualität Schweiz – TBGN SAIDI (Dauer der Unterbrechung pro Kunde in Min.)



- MS-Kabelersatz Frohenweg–Badstrasse, Niederurnen
- MS-Kabel Allmeindstrasse–Feldbach, Mollis
- MS-Kabel Beglingen–Forenwald, Mollis

Neben den höheren Investitionen wurde der ordentliche Unterhalt im Rahmen der Instandhaltungsplanung von Verteilkabinen, Trafostationen und Freileitungen durchgeführt. Zusammen mit den Strassensanierungen der Gemeinde und des Kantons konnten verschiedene Netzverbesserungen und Erneuerungen getätigt werden.

Hier zeigen die eingeleitete Langfristplanung sowie die Massnahmenplanung zusammen mit der Gemeinde erste Früchte. Es konnten folgende Projekte koordiniert und mit einem guten Abgleich zwischen den verschiedenen Akteuren umgesetzt werden:

- Strassensanierung Kabelrohrblock Ussbühl, Bilten
- Strassensanierung Kabelrohrblock Oberrütelistrasse, Mollis
- Strassensanierung Kabelrohrblock Badstrasse, Niederurnen
- Strassensanierung Kabelrohrblock Bahnhofstrasse/Güterstrasse, Oberurnen
- Strassensanierung Kabelrohrblock Länderstrasse, Oberurnen
- Strassensanierung Kabelrohrblock Tschachenstrasse, Näfels

Im Weiteren wurde weiter stark in die Versorgungssicherheit investiert und es wurden einige Kilometer Rohrtrassen für den Ersatz von Freileitungen realisiert.



Installation Trafostation Brugghof

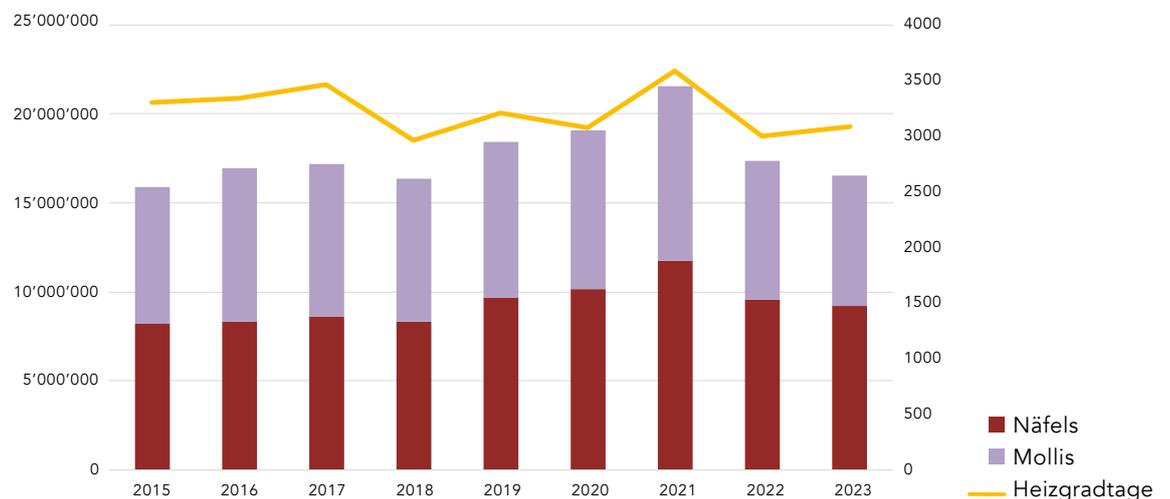
- Freileitungersatz Tschingel, Oberurnen
- Freileitungersatz Kerenzbergstrasse 15, Filzbach

Gasnetz

Die TBGN betreiben ein Gasnetz in Näfels und Mollis. Im Vergleich zum Vorjahr wurden den Kundinnen und Kunden im Jahr 2023 mit 15,3 GWh 8% weniger Gas abgegeben. Die Temperaturen waren etwas tiefer, entsprechend gab es im Vergleich zum Mittelwert des vergangenen Jahres 3% mehr Heizgradtage.

Ersatzinvestitionen im Gasnetz erfolgten nur im Rahmen der Strassensanierungen in Näfels und Mollis.

Gasabsatz in kWh und Heizgradtage



Messwesen

Im Netzgebiet stehen 11'587 Smartmeter im Einsatz, die über verschiedene Kommunikationskanäle ausgelesen werden, darunter Ethernet, M2M und Powerline.

Es wurden 241 Stromzähler ausgetauscht, 252 Zähler installiert und 185 Zähler demontiert. Im Weiteren wurden 26 Rundsteuerempfänger ausgetauscht, 45 Rundsteuerempfänger installiert und 42 Rundsteuerempfänger demontiert.

Im Netzgebiet gibt es insgesamt 973 Messstellen für den automatisierten Datenaustausch mit dem Energiedatenmanagement (EDM), die ihre Messdaten direkt an verschiedene Marktakteure liefern.

Im Jahr 2023 wurden 222 neue EDM-Messstellen erstellt, wobei der grösste Teil Messungen von Solaranlagen für Pronovo sind.

Bei der Jahresablesung 2023/2024 waren von den 11'587 Smartmetern nur drei nicht erreichbar.

Kontrollwesen

Für die periodische Kontrolle der Hausinstalltionen wurden 868 der 12'167 betroffenen Messkreise im vergangenen Jahr avisiert. Es musste wiederum mehr als die Hälfte der Kundinnen und Kunden gemahnt werden, da diese die vollständigen Unterlagen nicht fristgerecht eingereicht hatten. Bei 44 Kundinnen und Kunden musste ein Verfahren beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) eröffnet werden.

Unsere Spezialistinnen und Spezialisten behandelten 245 Baugesuche und 387 Installationsanzeigen.

Energie

Produktion

Wärme und Nässe wechselten sich im Jahr 2023 ab. Lokal war 2023 das wärmste Jahr in unserem Land, in anderen Gegenden war es das nasseste Jahr seit Messbeginn. In Elm gab es sowohl einen Jahresrekord beim Niederschlag als auch einen Rekord für den nassen Monat Dezember, was sich auch auf unsere Region ausdehnte. Mit 36,5 GWh konnte in Glarus Nord Energie aus einheimischer Wasserkraft produziert werden. Die nasse Witterung führte zu einer 15% höheren Energieproduktion als im Vorjahr.

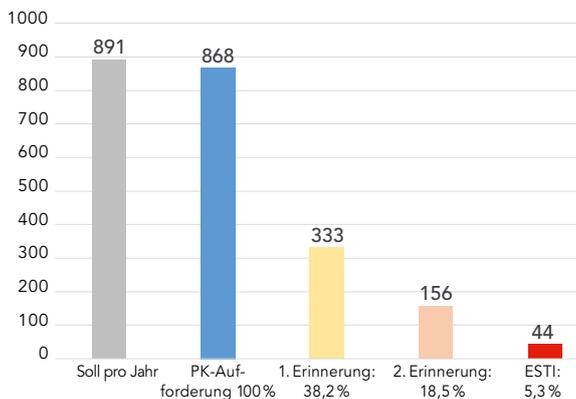
Ende Januar 2023 nahm das Trinkwasserkraftwerk Paradiesli in Mollis den Betrieb auf und produzierte 262'598 Kilowattstunden (kWh). Produktionsunterbrüche gab es bei getrübtetem Quellzufluss für Trinkwasser. Die Wasserversorgung wird künftig die Trübung der Quellen einzeln messen, damit nicht der gesamte Quellzufluss in den Verwurf geleitet werden muss.

Während des Umbaus der Marktmaschine Risi 4 wurden die Wassermengen durch die kostendeckende Einspeisevergütungsanlage (KEV) Risi 3 verarbeitet, daher stieg der KEV-Anteil gegenüber dem Vorjahr um fast 30%.

Trinkwasserkraftwerk Paradiesli in Mollis nahm den Betrieb auf

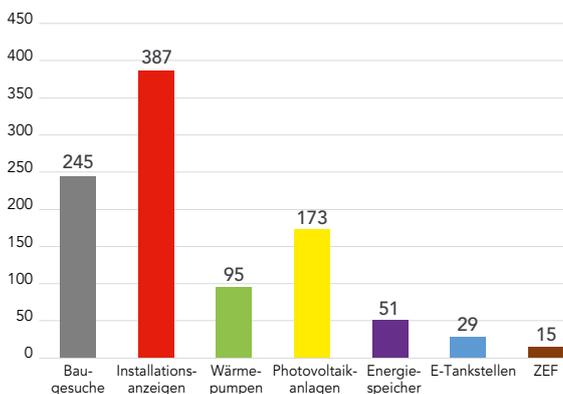
Bereits früher einmal wurde die Wasserenergie im Bereich der Kerenzerstrasse genutzt. Das ehemalige Kraftwerk Beglingen wurde ab 1900 mit den zwei Turbinen «Wälschbüel» und «Dunggelrun» in Betrieb genommen.

Periodische Kontrollen 2023



Anteil Aufforderungen und Erinnerungen für periodische Kontrollen

Baumeldungen 2023



Übersicht eingegangener Baugesuche und Installationsanzeigen



Trinkwasserkraftwerk Paradiesli in Mollis

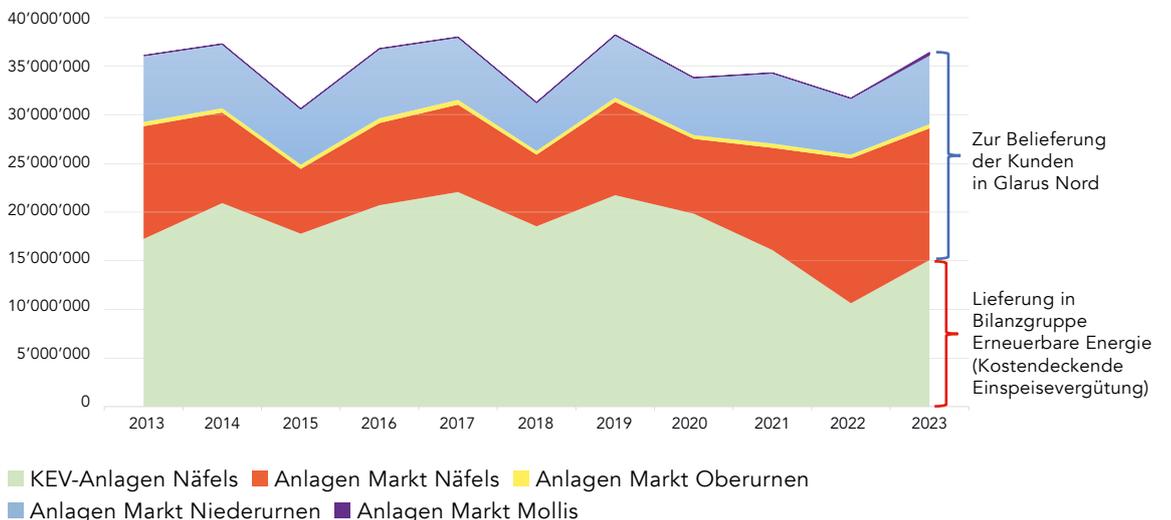
1911 wurde Mollis mit Wechselstrom vom Löntschkraftwerk versorgt, was eine Anpassung der Turbinen erforderte. Dazumal wurde jedoch nur die «Wälschbüel»-Maschinengruppe aufgerüstet und die «Dungelruns»-Turbine wurde demontiert. Im Jahre 1952 wurde auch die «Wälschbüel»-Turbine abgebrochen. Der Neubau des Wasserreservoirs Paradiesli unterhalb von Beglingen ermöglichte es den TBGN, ein Trinkwasserkraftwerk zur Nutzung der Energie mit einer Bruttofallhöhe von rund 330 Metern vom Reservoir Welschenbühl zu planen und zu realisieren. Im Jahr 2020 wurde das Turbinengebäude auf dem Wasserreservoir Paradiesli in Mollis fertiggestellt und die Verrohrungen für die Sicherstellung der Wasserversorgung wurden installiert. Zusammen mit dem Baubeginn der Druckleitung Mitte 2020 begannen

auch die Installationsarbeiten im Kraftwerk. Die gute Witterung erlaubte die Vollendung des Baus der Druckleitung bereits Mitte Dezember 2022 – mehr als drei Monate früher als geplant. Somit forcierten die TBGN die Montagearbeiten auf Ende Dezember 2022. Eine 66 Kilowatt (kW) leistungsstarke Turbinengruppe wurde am 26. Januar 2023 dem kommerziellen Betrieb übergeben. Bei guter Quellschüttung werden rund 280'000 kWh Stromerzeugung erwartet, was der Grundversorgung vollumfänglich zugutekommt.

Energiehandel

Nach dem aufgrund des Ausbruchs des Ukraine Konfliktes turbulenten Hochpreisjahr 2022 stabilisierten sich die Preise für die Frontjahre im Laufe des Jahres 2023 deutlich und schwächten sich vor allem gegen Ende des Jahres ab. Mit Preisen zwischen 80 und 100 Franken pro MWh war gegen Ende 2023 wieder das gleiche Niveau wie vor dem Ausbruch des Krieges erreicht. Dazu beigetragen haben neben der deutlich besseren Gasversorgungslage in Europa nach dem Wegfall des russischen Gases auch die bessere Verfügbarkeit der Kernkraftwerke in Frankreich und die bessere Hydraulizität in den Alpen. Deutlich spürbar ist auch der enorme Zubau von Photovoltaikanlagen. So wurden im Jahr 2023 schweizweit Anlagen mit einer Leistung von 1500 Megawatt Peak (MWp) zugebaut – vor fünf Jahren lag der Zubau pro Jahr noch bei 200 bis 300 MWp pro Jahr. Aktuell werden in der Schweiz bereits knapp 10% des Strombedarfs mithilfe von Photovoltaikanlagen produziert. Dies ist schon heute, aber vor allem künf-

Statistik Eigenproduktion 2013–2023



tig deutlich spürbar, indem an sonnenreichen Tagen im Sommerhalbjahr die Strompreise in den Tagesstunden sehr tief oder sogar negativ ausfallen werden, da ein Stromüberschuss besteht. Im Gegenzug wird der Strom an sehr kalten, trüben und windarmen Wintertagen entsprechend sehr teuer werden. Die Strombewirtschaftung wird für alle Marktteilnehmer in Zukunft herausfordernder werden. Flexibilität und Speicherbarkeit von Strom werden deutlich an Bedeutung gewinnen – Strom dann zu produzieren, wenn wenig vorhanden ist, und Strom speichern zu können, wenn ein Überfluss besteht.

Die Beschaffungsstrategien sowohl für Elektrizitätsunternehmen als auch für Grosskunden und -kundinnen auf dem freien Markt werden laufend der neuen Situation angepasst und verfeinert. Strukturierte Beschaffung ist weiterhin der beste Weg, um das Preisrisiko in den volatilen Märkten minimieren zu können. Dies wird auch vom Bund im neuen Mantelerlass, über den das Volk im Juni 2024 abstimmen wird, entsprechend gefordert.

Energieabgabe

Die TBGN beliefern in der Grundversorgung Kundinnen und Kunden mit einem Jahresverbrauch bis 100'000 kWh im Netzgebiet der Gemeinde Glarus Nord. Kundinnen und Kunden mit einem Jahresverbrauch von mehr als 100'000 kWh können ihren Energielieferanten frei wählen. Marktberechtigte Kundinnen und Kunden, die noch nicht von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, werden ebenfalls in der Grundversorgung beliefert. Kundinnen und Kunden, die den Marktzugang erhalten haben, werden sowohl durch fremde Lieferanten als auch durch die TBGN versorgt.



Schwadenlöschung Wärmeversorgung Mollis

Im Netzgebiet Glarus Nord wurden mit 151,5 GWh 6,5% weniger Energie abgegeben als im Vorjahr. Die Abgabe durch die TBGN in der Grundversorgung sowie im freien Markt belief sich auf 87,5 GWh und lag damit 3,7% tiefer als im Vorjahr.

Wärmeverbund Näfels/Mollis

Die TBGN betreiben in Näfels und Mollis zwei Fernwärmeverbünde mit einer Abgabe von Wärme von insgesamt 2,1 GWh. Die Heiztage nahmen gegenüber dem Vorjahr nur um 3% zu, während die Wärmeabgabe um 11% tiefer als im Vorjahr liegt.

Jahresprodukte BASE Schweiz – Berechnete Frontjahrespreise (HPFC)



Preisschwankung im Jahr 2023 für die Energiebeschaffung 2025 – 2029

Im Wärmeverbund Mollis wurde das Betriebsregime umgestellt und darauf geachtet, dass der Verbrauch von Gas möglichst tief gehalten werden konnte. Wir folgten dem Aufruf des Bundesrats, sparsam mit dem wertvollen Energieträger Gas umzugehen, wollten damit aber auch die Kosten senken. Eine Verknappung des Gases blieb aufgrund des warmen Winters glücklicherweise aus. Um Spitzenabdeckungen bei niedrigen Aussentemperaturen zu gewährleisten, kam die Gastherme nur teilweise zum Einsatz. Über 85% wurden mit dem 600-Kilowatt-Holzschnitzelöfen abgedeckt und die Wärmerückführung (WRG) erbrachte zusätzlich rund 11% Wärme. Die Revision des Wärmetauschers in der Schwadenlöschung zeigte so ihre Wichtigkeit. Nur gerade 5% der gesamten Heizleistung mussten mit Gas abgedeckt werden.

Aus dem gemeindeeigenen Forstbetrieb wurde eine gute Qualität an Holzschnitzeln geliefert.

Im Wärmeverbund Grüt in Näfels wurden die Servicearbeiten an der Wärmepumpe planmässig ausgeführt und vorwiegend die Wärme aus der Wärmepumpe mit einer Leistung von 55 kW für die angeschlossenen Kundinnen und Kunden bereitgestellt. Die Spitzenauslastung musste aber auch da mittels Gastherme abgedeckt werden.

Die Mitarbeitenden der Abteilung Energie gewährleisten mit ihrer umsichtigen Wartungs- und Instandhaltungsstrategie eine einwandfreie Versorgung mit Raumwärme für unsere Kundinnen und Kunden.

Kundinnen und Kunden

Die Anzahl Kundinnen und Kunden im Grüt bleibt bei 15 Bezügerinnen und Bezüger gleich.



Risi 4

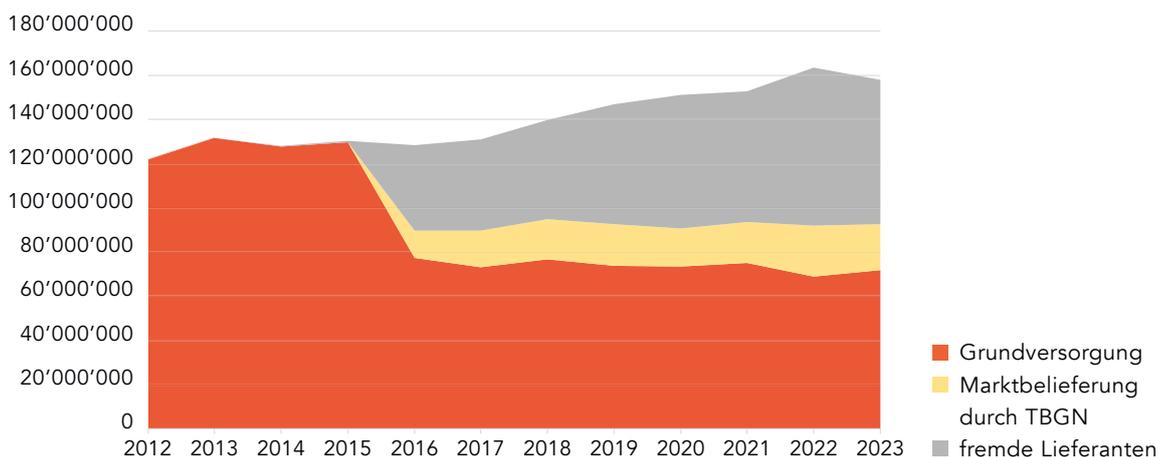
In Mollis wurden zwei neue Hausanschlüsse realisiert, weitere sind in Abklärung. Die Anzahl Kundinnen und Kunden in Mollis beträgt somit 47.

Erneuerung Risi 4

Nach dem Erweiterungsbau wurde 1960 die Maschinengruppe Risi 4 in der Kraftwerkszentrale in Näfels in Betrieb genommen. Nebst dem Umbau der Haupterregemaschine mit Kohlebürsten auf bürstenlose Erregereinrichtung und periodischen Kontrollen blieb die Anlage ihrem Ursprungszustand bis 2023 treu.

Im Jahre 2022 wurden Abklärungen für die Revision des leckgeschlagenen Kugelhahns getätigt. Leider wurde von einer Revision abgeraten und die Planung für einen neuen Kugelhahn aufgenommen. So kam man zum Schluss, auch den mechanischen Turbinen-

Übersicht Marktanteil TBGN, Fremdlieferanten und Grundversorgung im Versorgungsgebiet 2012–2023



regler durch einen elektronischen zu ersetzen und die gesamte Düsenansteuerung über den Turbinenregler einzubinden. Die Lagerölkühlung wurde dem Stand der Technik angepasst und es wurde ein getrennter Kühlkreislauf eingebaut. Der Primärkreislauf ist nun nicht mehr mit Öl gefüllt, sondern mit einer Wasser-Glykol-Mischung. Bei einer Leckage besteht so für die Umwelt keine Gefahr.

Alle Arbeiten im Erneuerungsprojekt wurden konzentriert und in einem kurzen Zeitfenster untergebracht. So wurde auch der Ablenker mit einem Servomotor ausgerüstet. Die Leittechnik konnte durch eine moderne Wasserkraftsteuerung ersetzt und komplett erneuert werden und wurde ins Leitsystem integriert. Der Umbau erfolgte vom 9. August bis 3. Oktober 2023. Am 9. Oktober 2023 nahm die Maschinengruppe nach erfolgreichen Testphasen den kommerziellen Betrieb auf.

Umweltmanagementsystem UMS 2023

Das UMS ist ein Instrument der Geschäftsleitung, um Organisation und ökologisches Verhalten wie ökonomisches Verhalten in Einklang zu bringen.

Am 11. und 12. Mai 2023 erfolgte das Rezertifizierungsaudit mit der akkreditierten Geschäftsstelle SWISO GmbH. Es wurde festgestellt, dass in unserer Organisation das UM-System im Alltag vollständig integriert ist.

Die TBGN sind ein kundenorientiertes Energieversorgungsunternehmen und bieten in ihrem Netzgebiet in der Grundversorgung einen regional produzierten Naturstrommix an.

Die Nachhaltigkeit ist ein elementarer Bestandteil der Unternehmenspolitik. Projekte werden nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten beurteilt und deren Nachhaltigkeit wird abgeklärt.

Das interne Kontrollsystem (IKS) bildet eine wichtige Stütze. Nicht nur der Schutz der Vermögenswerte und die Verlässlichkeit der finanziellen Berichterstattung stehen im Mittelpunkt, eine erhöhte Aufmerksamkeit und verstärktes Bewusstsein für mögliche Fehlerquellen und Risiken führen zu dessen Minderung.

Bei Erneuerungen von Maschinenteilen wird der Umwelt Rechnung getragen. So wurde bei der Lagerölkühlung ein Wärmetauscher eingebaut. Das Lager wird mit Öl versorgt und der Kühlkreislauf besteht nun aus einer Wasser-Glykol-Mischung. Sollte der Kühlkreislauf leck schlagen, tritt kein Öl in die Umwelt.



Auch die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden wurde vorangetrieben und es wurden Erste-Hilfe-Kurse absolviert.

Kundendienste

Datennetze

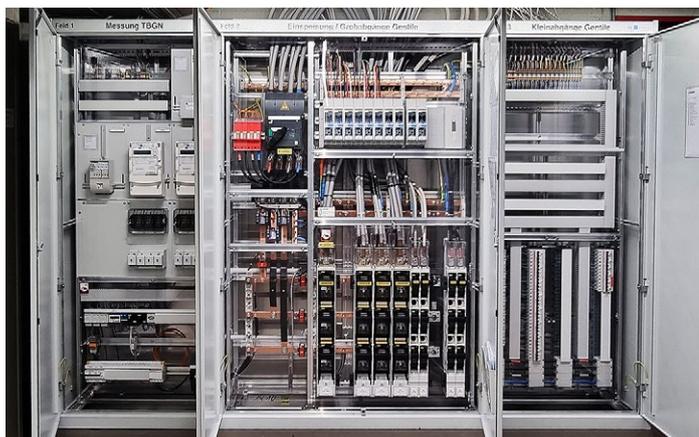
Vor einem Jahr wurde die Zusammenlegung der Abteilungen Datennetze und Installation erfolgreich abgeschlossen. Seitdem arbeiten die beiden Teams eng zusammen und unterstützen sich gegenseitig personell. Im Rahmen der Netzprojekte wurden auch Glasfaserleitungen bis zu den Trafostationen verlegt. Dadurch werden die Überwachung, die Integration in die TBGN-Leitstelle und die frühzeitige Erkennung von Störungen erheblich verbessert.

Hausinstallationen

Das Team der Abteilung Installation hat im vergangenen Jahr bei anspruchsvollen Installationen einen grossen Beitrag geleistet, sei dies bei kleinen Servicearbeiten, grösseren Umbauten oder Erneuerungen. Es gab diverse Arbeiten zu erledigen.

Im Freulerpalast in Näfels wurde die Elektroinstallation umfassend erneuert und teilweise mit einer Dali-Steuerung modernisiert. Dabei waren die planerischen Vorgaben und die Details des Projekts eine Herausforderung, die mit viel personellem Engagement gelöst wurde.

Bei einem Gewerbekunden in Näfels durften die TBGN die Hauptverteilung erneuern und zusätzlich mit einem Anschluss für die neue Photovoltaikanlage erweitern. Bei der Planung dieser Arbeiten gingen diverse Abklärungen bezüglich zukünftiger Nutzung voraus. Dabei wurde klar, dass dies nur der Anfang einer umfassenden Erneuerung der Energienutzung und -verteilung ist.



Erneuerung Hauptverteilung bei einem Gewerbekunden



Personelles

Eintritte

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.



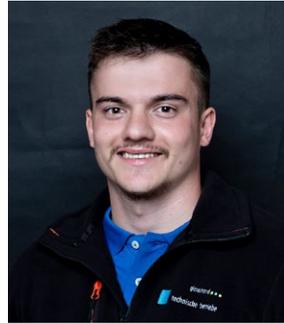
Ekrem-Caner Serter

1. Januar 2023



Marco Mini

1. August 2023



Tim Brunner

1. August 2023



Yannic Heller

21. August 2023



Mirjam Kuster

1. September 2023



Markus Schuler

1. September 2023



Erwin Boos

1. Oktober 2023



Nicole Gallati

1. November 2023



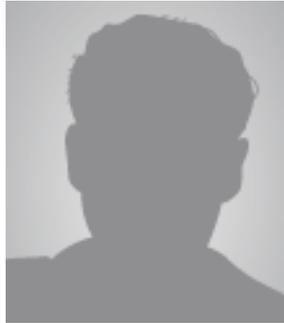
Matthias Müller

1. Dezember 2023

Dienstjubiläen



Rina Rüdüsüli
10 Dienstjahre



Zejlka Kojic
10 Dienstjahre



Hubert Stoob
20 Dienstjahre



Verena Laager
20 Dienstjahre

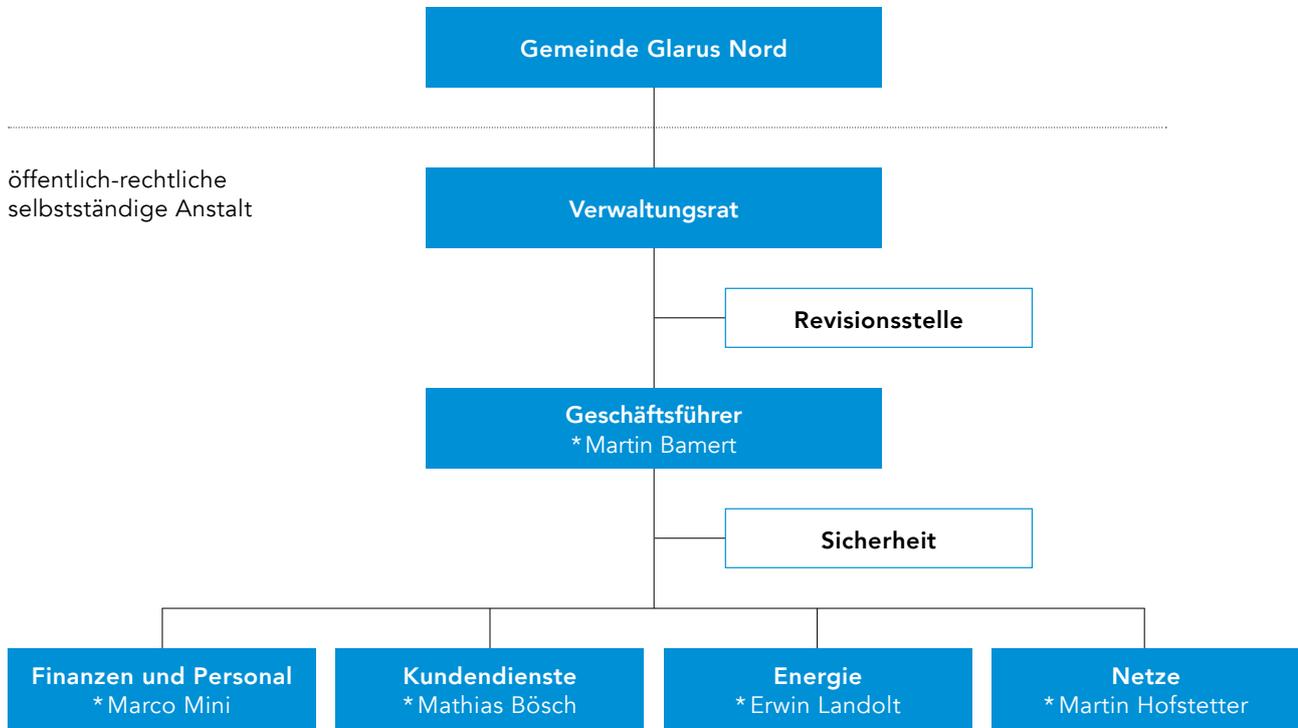


Reto Flück
30 Dienstjahre

Austritte

Tobias Hegner	per 31. Januar 2023	Leiter Finanzen & Personal
Fatlum Amza	per 31. Januar 2023	Teamleiter ICT & Support
Beatrice Lehmann	per 31. März 2023	Mitarbeiterin Energieverrechnung
Stefanie Tres	per 30. Juni 2023	Direktionsassistentin
Dagmar Steiger	per 31. August 2023	Mitarbeiterin Energieverrechnung
René Bollhalder	per 31. August 2023	Mitarbeiter ICT Support
René Tresch	per 31. August 2023	LWL Techniker Datennetze
Yannic Bucher	per 31. August 2023	Lernender Netzelektriker EFZ
Markus Schuler	per 16. Oktober 2023	Mitarbeiter ICT Betrieb & Support
Christoph Ropka	per 31. Oktober 2023	Servicetechniker Datennetze
Luca Crapa	per 31. Oktober 2023	Kraftwerktechniker

Organisation per 31. Dezember 2023



* Mitglieder der Geschäftsleitung



Erweiterte Geschäftsleitung (v.l.)

Martin Hofstetter, Mathias Bösch, Erwin Landolt, Martin Bamert, Marco Mini, Thomas Biedermann



Finanzen

Bilanz

Aktiven	Erläuterungen im Anhang	31. 12. 2023 CHF	31. 12. 2022 CHF
Flüssige Mittel		10'366'176	8'232'305
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	10'518'689	8'311'251
übrige kurzfristige Forderungen	2	1'105'180	111'261
Vorräte und nicht fakturierte Arbeiten	3	664'000	599'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	128'662	240'821
Umlaufvermögen		22'782'707	17'494'637
Finanzanlagen	5	2'711'933	2'708'584
Beteiligungen	6	200'000	200'000
Sachanlagen	7	72'545'334	72'704'984
Anlagevermögen		75'457'267	75'613'568
Total Aktiven		98'239'974	93'108'205

Passiven	Erläuterungen im Anhang	31. 12. 2023 CHF	31. 12. 2022 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	-5'589'629	-7'510'703
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	-434'067	-204'076
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	-954'544	-1'042'357
kurzfristige Rückstellungen	11	0	0
Kurzfristiges Fremdkapital		-6'978'241	-8'757'135
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12	-10'000'000	-5'000'000
Langfristiges Fremdkapital		-10'000'000	-5'000'000
Dotationskapital		-4'000'000	-4'000'000
Reserven		-10'665'650	-10'665'650
Aufwertungsreserven		-59'395'350	-59'395'350
Gewinnvortrag		-5'290'069	-6'133'415
Jahresgewinn / -verlust (-/+)		-1'910'663	843'346
Eigenkapital		-81'261'733	-79'351'070
Total Passiven		-98'239'974	-93'108'205

Erfolgsrechnung

	Erläuterungen im Anhang	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	13	50'404'839	40'984'448
Aktivierte Eigenleistungen		650'490	712'993
Andere betriebliche Erträge		124'969	148'170
Erlösminderungen		-42'796	-17'196
Betriebsertrag		51'137'502	41'828'415
Einkauf Energie und Netznutzung	14	-26'764'954	-21'677'084
Konzessionen und Abgaben	14	-5'076'466	-4'842'834
Material und Fremdleistungen	14	-3'071'283	-3'593'242
Bruttogewinn 1		16'224'800	11'715'256
Personalaufwand	15	-5'976'022	-5'495'562
Bruttogewinn 2		10'248'777	6'219'694
Sonstiger Betriebsaufwand	16	-1'926'860	-1'961'000
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen		8'321'917	4'258'694
Abschreibungen	17	-6'275'644	-4'159'691
Betriebsergebnis		2'046'272	99'002
Finanzergebnis	18	-270'552	-1'076'417
Ordentliches Ergebnis		1'775'720	-977'415
Betrieblicher Nebenerfolg	19	82'384	82'884
Betriebsfremder Erfolg	20	30'840	32'185
Ausserordentlicher Erfolg	21	21'719	19'000
Ordentlicher Gewinn / Verlust aus Geschäftstätigkeit (+/-)		1'910'663	-843'346
Jahresgewinn / -verlust (+/-)		1'910'663	-843'346

Gewinnverwendung

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Jahresverlust/-gewinn (+/-)	1'910'663	-843'346
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	5'290'069	6'133'415
Bilanzgewinn	7'200'733	5'290'069
Gewinnausschüttung nach Art. 19 Abs. 3 Organisationsreglement zugunsten des Kunden (50%)	-955'332	0
Zuweisung an Aufwertungsreserven	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	6'245'401	5'290'069

Eigenkapitalnachweis

	Dotations- Kapital CHF	Gesetzliche Gewinnreserven CHF	Aufwertungs- Reserven CHF	Gewinn- vortrag CHF	Bilanz- gewinn CHF	Total Eigenkapital CHF
Stand per 31.12.2019	4'000'000	10'665'650	0	2'574'752	62'403'682	79'644'084
Gewinnausschüttung an Gemeinde GLN					-752'083	-752'083
Zuweisung an Aufwertungsreserven			59'395'350		-59'395'350	
Zuweisung an Gewinn-/Verlustvortrag				2'256'249	-2'256'249	
Jahresgewinn					2'430'741	2'430'741
Stand per 31.12.2020	4'000'000	10'665'650	59'395'350	4'831'001	2'430'741	81'322'742
Gewinnausschüttung					-1'215'371	-1'215'371
Zuweisung an Gewinn-/Verlustvortrag				1'215'371	-1'215'371	
Jahresgewinn					174'088	174'088
Stand per 31.12.2021	4'000'000	10'665'650	59'395'350	6'046'372	174'088	80'281'460
Gewinnausschüttung					-87'044	-87'044
Zuweisung an Gewinn-/Verlustvortrag				87'044	-87'044	
Jahresverlust					-843'346	-843'346
Stand per 31.12.2022	4'000'000	10'665'650	59'395'350	6'133'416	-843'347	79'351'070
Verlustanteil					0	0
Zuweisung an Gewinn-/Verlustvortrag				-843'346	843'346	
Jahresgewinn					1'910'663	1'910'663
Stand per 31.12.2023	4'000'000	10'665'650	59'395'350	5'290'069	1'910'663	81'261'733

Anhang zur Jahresrechnung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der TBGN wird gemäss den Vorgaben von Artikel 16 des Organisationsreglements nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrecht als Teil des Obligationenrechts (Art. 957 ff. OR) erstellt. Sie stellt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dar. Die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend kurz beschrieben.

Bewertung

Grundsätzlich gelangt für die Bewertung der Aktiven das Anschaffungswertprinzip zur Anwendung, wonach als Bewertungsobergrenze die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder allenfalls ein tieferer Marktwert eingesetzt werden. Die ordentliche Wertminderung bei Nutzung und Alterung wird durch betriebswirtschaftlich notwendige Abschreibungen gemäss der branchen- und regulierungskonformen Nutzungsdauern linear vorgenommen. Die Werthaltigkeit der ausgewiesenen Bilanzwerte wird bei Anzeichen einer ausserordentlichen Wertminderung überprüft. Ist die Werthaltigkeit negativ beeinträchtigt, werden die entsprechenden Positionen wertberichtigt. Es werden nur Wertschriften mit beobachtbaren Marktpreisen zum Marktwert bewertet. Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bilanziert. Die Risiken aus Eventualverbindlichkeiten werden jeweils im Rahmen der Jahresrechnung beurteilt und auf die Notwendigkeit von Rückstellungen hin überprüft. Nicht mehr begründete Rückstellungen werden aufgelöst.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben und werden nominal bewertet.

Forderungen inkl. aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Positionen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten angesetzt. Im Vorjahr wurde pauschal 1% der relevanten offenen Debitoren für mutmassliche Debitorenausfälle berücksichtigt. Ab Geschäftsjahr 2023 wird zuerst eine Einzelwertberichtigung vorgenommen (Debitoren, welche eine sehr hohe Ausfallgefahr beinhalten), danach eine Pauschalwertberichtigung. Bei Letzterer wird jedoch der Wertberichtigungssatz nach «Überfälligkeit in Tagen» gestaffelt angewandt. Dem stei-

genden Ausfallrisiko, je höher die Anzahl Tage überfällig, wird so besser Rechnung getragen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden per Stichtag nominal bewertet. Diese beinhalten allfällige Guthaben aus den regulierten Geschäftsbereichen (sogenannte regulatorische Deckungsdifferenzen zugunsten der TBGN). Die Deckungsdifferenzen werden pro Geschäftsbereich gemäss den regulatorischen Vorgaben ermittelt und im Falle von Guthaben (Unterdeckungen) der TBGN bei den Tarifkunden auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft. Unterdeckungen werden nur aktiviert, wenn die Vereinnahmung über die künftigen Tarifperioden wahrscheinlich ist.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bewertet. Den Wertminderungen gegenüber dem Einstandswert wird durch die Bildung einer pauschalen Wertberichtigung von einem Drittel angemessen Rechnung getragen.

Finanzanlagen und Beteiligungen

Die Finanzanlagen enthalten Aktienbeteiligungen und Anteilscheine, welche mit einer langfristigen Absicht erworben wurden. Finanzanlagen und Beteiligungen, welche einen beobachtbaren Marktpreis aufweisen, werden zum Kurs bzw. Marktpreis (Steuerwert) per Bilanzstichtag bewertet. Alle anderen Finanzanlagen und Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und die immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebsnotwendigen Abschreibungen und allfälligen, dauerhaften Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Drittbeiträge für Anschlüsse an die Verteilnetze werden beim entsprechenden Anlagevermögen in Abzug gebracht (passiviert) und über die Nutzungsdauer aufgelöst. Die relevanten Anlagekategorien inklusive der betrieblichen Nutzungsdauern gemäss Branchenvorgaben lassen sich wie folgt zusammenfassen:

■ Gebäude	50 Jahre
■ Informatik, Mobiliar, Einrichtungen, Fahrzeuge	4–15 Jahre
■ Kraftwerke Gebäude und Wasserbau	50–80 Jahre
■ Kraftwerke Maschinen, Primär- und Sekundäranlagen	10–30 Jahre
■ Trassen und Rohranlagen	40–55 Jahre

■ Stromleitungen und Verteilanlagen	35–40 Jahre
■ Gasleitungen und Verteilanlagen	15–40 Jahre
■ Heizzentralen, Wärmeleitungen und Verteilanlagen	15–40 Jahre
■ Kommunikationsleitungen und Verteilanlagen	5–20 Jahre
■ Mess-, Steuer- und Regeltechnik	5–10 Jahre

Als Anlagen im Bau werden jene Anlagegüter des Sachanlagevermögens ausgewiesen, welche per Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt sind. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung am Bilanzstichtag wird beim jeweiligen Anlagegut die Werthaltigkeit überprüft. Übersteigt weder der Netto-Marktwert noch der Nutzwert den Buchwert, wird der Buchwert auf den höheren der beiden anderen Werte erfolgswirksam wertberichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zu Nominalwerten bilanziert. Diese beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen sowie langfristige Finanzverbindlichkeiten. Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten allfällige

Verbindlichkeiten aus den regulierten Geschäftsbereichen (sogenannte regulatorische Deckungsdifferenzen zugunsten der Endkunden). Die Deckungsdifferenzen werden pro Geschäftsbereich gemäss den regulatorischen Vorgaben ermittelt und im Falle von Verbindlichkeiten (Überdeckungen) der TBGN bei den Tarifkunden passiviert.

Rückstellungen

Die Risiken aus Eventualverbindlichkeiten werden jährlich per Bilanzstichtag beurteilt und auf die Notwendigkeit von Rückstellungen hin überprüft. Nicht mehr begründete Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst.

Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Dotationskapital, den Reserven, den Aufwertungsreserven, dem Gewinn-/Verlustvortrag sowie dem Jahresergebnis zusammen. Das Dotationskapital wird zulasten des Finanzergebnisses gemäss den Vorgaben von Art. 19 des Organisationsreglements und gemäss der Eigentümerstrategie verzinst. Eine allfällige Gewinnausschüttung erfolgt aus dem Jahresergebnis und wird im Rahmen der Gewinnverwendung im Anhang zur Jahresrechnung ausgewiesen.



Erläuterungen zur Bilanz

	31. 12. 2023 CHF	31. 12. 2022 CHF
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10'518'689	8'311'251
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>10'615'689</i>	<i>8'381'251</i>
davon: – gegenüber Gemeinde Glarus Nord	717'860	674'117
– gegenüber Tochter TB-Solutions AG	136'026	177'077
Delkrede	–97'000	–70'000
2. Übrige kurzfristige Forderungen	1'105'180	111'261
kurzfristige Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	28'835	28'835
kurzfristige Forderungen gegenüber Tochter TB-Solutions AG	50'000	0
kurzfristige Forderungen für EZL Gasspeicher	147'222	0
übrige kurzfristige Forderungen	879'123	82'426
3. Vorräte und noch nicht fakturierte Dienstleistungen	664'000	599'000
Material- und Warenvorräte	664'000	599'000
4. Aktive Rechnungsabgrenzungen	128'662	240'821
aktive Rechnungsabgrenzungen	128'662	240'821
5. Finanzanlagen	2'711'933	2'708'584
<i>Aktien mit Marktpreisen</i>	<i>2'205'225</i>	<i>2'187'000</i>
Energie Zürichsee Linth AG	Nominalkapital CHF 4'000'000.00 Kapitalanteil 3,0%	2'205'225 2'187'000 3,0%
<i>Aktien zum Steuerwert</i>	<i>446'208</i>	<i>461'084</i>
Aktien Erneuerbare Gase Linth AG (ehem. Erdgas Linth AG)	Nominalkapital CHF 5'673'000.00 Kapitalanteil 19,0%	410'144 425'020 19,0%
Abonax AG	Nominalkapital CHF 1'000'000.00 Kapitalanteil 6,4%	36'064 36'064 6,4%
<i>Anteilsscheine</i>	<i>60'500</i>	<i>60'500</i>
– Schweiz. EEV Bern	4'000	4'000
– Genossenschaft Alterswohnungen Linth	55'000	55'000
– Genossenschaft Luftseilbahn Niederurnen–Morgenholz	1'500	1'500

Bewertung der Aktien der Energie Zürichsee Linth AG (EZL)

Die Aktien der Energie Zürichsee Linth AG werden aufgrund eines beobachtbaren Marktpreises am Bilanzstichtag zum entsprechenden Kurs bewertet. Dies führte im Jahr 2023 zu einem nicht realisierten Kursgewinn von CHF 18'225.00, welcher erfolgswirksam (Finanzergebnis) verbucht wurde.

Bewertung der Aktien der Erneuerbare Gase Linth AG (EG Linth)

Bis 30.03.2023 firmierte die Erneuerbare Gase Linth AG unter dem Firmennamen Erdgas Linth AG (SHAB 11.04.2023). Die Aktien der EG Linth sind nach dem Bewertungsschema der Steuerverwaltung bewertet. Die Bewertung führte im Jahr 2023 zu einem nicht realisierten Kursverlust von CHF 14'875.70, welcher erfolgswirksam (Finanzergebnis) verbucht wurde.

Erläuterungen zur Bilanz

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
6. Beteiligungen	200'000	200'000
TB-Solutions AG, Näfels (ehem. eDig AG)	Nominalkapital CHF 250'000.00 Kapitalanteil 200'000 100,0%	200'000 100,0%
8. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5'589'629	-7'510'703
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5'589'629	-7'510'703
davon: – gegenüber Gemeinde Glarus Nord	-491'099	-488'776
– gegenüber Tochter TB-Solutions AG	-115'732	-91'068
9. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-434'067	-204'076
Anzahlungen von Dritten (Vorauszahlungen)	-84'284	-59'406
Depot von Stromkunden	-56'850	-59'850
gegenüber staatlichen Stellen	-289'295	-79'203
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	-1'980
noch nicht erfolgte Gewinnausschüttung	-3'638	-3'638
10. Passive Rechnungsabgrenzungen	-954'544	-1'042'357
Passive Rechnungsabgrenzungen	-954'544	-1'042'357
11. Kurzfristige Rückstellungen	0	0
Kurzfristige Rückstellungen	0	0
12. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-10'000'000	-5'000'000
Postfinance	-5'000'000	-5'000'000
Glarner Kantonalbank (GLKB)	-5'000'000	0

Erneuerung Darlehen PostFinance per 31.03.2022 / Laufzeit bis 31.03.2025

Darlehen Aufnahme bei der Glarner Kantonalbank per 31.03.2023 / Laufzeit bis 31.03.2028

7. Anlagespiegel	Stromproduktion CHF	Stromnetze CHF	Gas CHF
Bruttowerte 31.12.2022	22'215'713	106'735'840	6'111'114
Zugänge 2023	874'801	3'519'956	55'119
Umklassierungen 2023	132'237	105'689	
Abgänge 2023	-305'266	-750'617	-41'361
Bruttowerte 31.12.2023	22'917'485	109'610'867	6'124'872
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2022	-16'090'791	-54'801'333	-2'978'655
Zugänge 2023	-476'058	-3'049'798	-1'701'730
Abgänge 2023	298'132	586'155	28'964
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023	-16'268'716	-57'264'976	-4'651'421
Nettowerte 31.12.2022	6'124'922	51'934'507	3'132'459
Nettowerte 31.12.2023	6'648'769	52'345'891	1'473'451

Mobile Anlagen: Fahrzeuge, Betriebseinrichtungen, EDV-Hardware, Übrige Sachanlagen

Anlagen in Bau: Stromproduktion, Stromnetze, Gasnetz und Allgemeine Anlagen

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
13. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	50'404'839	40'984'448
Verkauf Energie	27'952'549	21'026'216
– Strom	24'858'921	17'648'249
– Zertifikate	538'915	713'560
– Gas	2'205'899	2'276'075
– Wärme	348'813	388'332
Verkauf Netznutzung	14'642'433	12'661'097
Konzessionen und Abgaben (inkl. Bund)	4'932'604	4'557'954
Dienstleistungserträge	2'723'637	2'739'180
DL-Ertrag aus Leistungen an Tochter TB-Solutions AG*	153'616	0

*Nettoerlöse aus Lieferung und Leistungen aus Beteiligungen sind in der Jahresrechnung separat ausgewiesen; im Vorjahr in den Dienstleistungserträgen ausgewiesen.

14. Einkauf

Einkauf Energie, Netznutzung, Konzessionen und Abgaben	–34'912'703	–30'113'160
Einkauf	–26'764'954	–21'677'084
– Energie	–22'801'578	–18'420'804
– Netznutzung	–3'963'377	–3'256'280
Konzessionen und Abgaben	–5'076'466	–4'842'834
Einkauf Material, Fremdleistungen	–3'071'283	–3'593'242
– Material und Fremdleistungen	–2'637'825	–3'593'242
– DL-Aufwand aus Leistungen der Tochter TB-Solutions AG	–433'459	0

*Fremdleistungen aus Beteiligungen sind in der Jahresrechnung separat ausgewiesen; im Vorjahr in der Position Material und Fremdleistungen

15. Personalaufwand

15. Personalaufwand	–5'976'022	–5'495'562
Gehälter und Zulagen	–4'157'308	–4'385'554
Sozialleistungen	–814'872	–829'410
Übriger Personalaufwand	–1'003'842	–280'598

Wärme CHF	Kommunikation CHF	Mobile Anlagen CHF	Immobilien Anlagen CHF	Anlagen im Bau CHF	Total CHF
3'447'903	5'051'173	4'385'573	19'725'220	657'862	168'330'398
60'879	121'672	379'545	74'481	1'132'174	
	10'600	204'470	–13'448	–484'676	
	–22'649	–241'459	–		
3'508'782	5'160'797	4'728'129	19'786'254	1'305'360	173'142'546
–1'971'311	–3'232'012	–3'606'581	–12'944'731	–	–95'625'414
–142'996	–210'817	–349'714	–199'156		
	10'162	236'402	–1'345		
–2'114'307	–3'432'667	–3'719'894	–13'145'232	–	–100'597'213
1'476'593	1'819'161	778'992	6'780'489	657'862	72'704'984
1'394'475	1'728'130	1'008'235	6'641'022	1'305'360	72'545'334

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
16. Sonstiger Betriebsaufwand	-1'926'860	-1'961'000
Raumaufwand	-109'327	-188'112
Unterhalt und Reparaturen	-75'701	-114'295
Fahrzeugaufwand	-105'217	-173'870
Sachversicherungen und Abgaben	-117'956	-122'940
Energie- und Entsorgungsaufwand	-206'763	-151'304
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-1'266'193	-1'118'365
Werbeaufwand	-45'703	-92'115
17. Abschreibungen	-6'275'644	-4'159'691
Abschreibungen	-4'010'712	-3'882'099
Abschreibungen aus frühzeitigem Anlageabgang*	-2'264'932	-277'593
*Wertkorrektur aufgrund verkürzter erwarteter Nutzungsdauer für das Gasnetz (Wertkorrektur TCHF 1'585.10) sowie für die AMIS-Zähler, welche seitens Hersteller abgemahnt und entsprechend eine verkürzte Lebensdauer aufweisen (Wertkorrektur TCHF 483.87). Mit den Korrekturen wird den Impairment-Bedarfe Rechnung getragen.		
18. Finanzergebnis	-270'552	-1'076'417
Zinsaufwand Darlehen	-105'250	-15'375
Zinsaufwand Dotationskapital	-200'000	-200'000
übriger Finanzaufwand	-18'772	-31'126
Finanzerträge	121	180
Ertrag aus Beteiligung an Tochter TB-Solutions AG	50'000	0
nicht realisierte Kursgewinne	18'225	0
nicht realisierte Kursverluste	-14'876	-830'097
19. Betriebliche Nebenerfolge	82'384	82'884
Ertrag aus betriebsfremden Liegenschaften	82'384	82'384
Aufwand aus betriebsfremden Liegenschaften	0	500
20. Betriebsfremder Erfolg	30'840	32'185
Ertrag aus betriebsfremden Liegenschaften	30'840	32'185
Aufwand aus betriebsfremden Liegenschaften	0	0
21. Ausserordentlicher Erfolg	21'719	19'000
Ausserordentlicher Aufwand	-5'985	0
– a. o. Wertkorrektur Anlagevermögen	-5'985	0
Ausserordentlicher Ertrag	27'704	19'000
– Ausserordentlicher Ertrag **	27'704	19'000
– a. o. Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	0	0
**Der Ausserordentliche Ertrag 2022 und 2023 setzt sich im Wesentlichen aus der Rückerstattung von Courtagen zusammen.		

Weitere Angaben

	31. 12. 2023	31. 12. 2022
Anzahl Mitarbeiter		
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	44,1	48,5
Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften (in CHF)		
	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen (in CHF)		
Miete Büntgasse 11 (Mietende 31. 12. 2022)	0	0
Der Mietvertrag für die Büntgasse 11 wurde im gegenseitigen Einvernehmen per 31. 12. 2022 beendet.		
Abgaben an die Gemeinde		
	838'367	834'937
Verzinsung Dotationskapital (Zinssatz 5%) (Grundlage: Eigentümerstrategie Art. 2, gültig ab 1. 1. 2014 bzw. 1. 1. 2020)	200'000	200'000
Baurechtszinsen (Kraftwerke, Trafostationen, Verteilboxen usw.) (Grundlage: Konzessionsvertrag zwischen GLN und TBGN vom 1. 1. 2014)	50'000	50'000
Konzession Netz (CHF 0.003 pro abgesetzte kWh) (Grundlage: Konzessionsvertrag zwischen GLN und TBGN vom 1. 1. 2014)	484'446	457'771
Wasserzins (CHF 0.004 pro produzierte kWh) (Grundlage: Konzessionsvertrag zwischen GLN und TBGN vom 1. 1. 2014)	103'922	127'166
Abgaben an den Kanton		
	241'300	214'887
Wasserwerksteuer (CHF 0.0848 pro produzierte kWh) (Grundlage: Glarner Energiegesetz Art. 7 Abs. 1)	241'300	214'887
Entschädigung an den Verwaltungsrat (Bruttolöhne)		
	69'686	72'800
– Verwaltungsratspräsident/Verwaltungsrats-Vizepräsident	26'748	25'213
– restliche Verwaltungsratsmitglieder	42'938	47'588
Entschädigung an die Geschäftsleitung (Bruttolöhne)		
	950'273	946'834
– Geschäftsführer	181'219	180'768
– restliche Geschäftsleitungsmitglieder	769'054	766'066
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.		

Geldflussrechnung

	2023 CHF	2022 CHF
Gewinn/Verlust	1'910'663	-843'346
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen des Anlagevermögens	6'130'268	3'882'099
+/- Verlust / Gewinn aus Finanzanlagen	-3'349	830'097
+/- Zunahme / Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	0	-2'800'000
+/- Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen / Erträge	0	0
+/- Verlust / Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	248'010	277'592
+/- Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2'207'439	-424'810
+/- Abnahme / Zunahme von Vorräten	-65'000	-76'000
+/- Abnahme / Zunahme von übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-883'740	-131'901
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'921'073	1'393'544
+/- Zunahme / Abnahme von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, kurzfristigen Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungen	144'159	-175'427
+/- übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	0	-494'009
Geldzu-/Geldabfluss aus Betriebstätigkeit	3'352'498	1'437'839
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-6'218'627	-5'069'888
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Sachanlagen	0	0
+ Einzahlungen für Investitionsbeiträge an Sachanlagen	0	0
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	0	0
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Finanzanlagen	0	0
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Wertschriften des Umlaufvermögens	0	0
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Wertschriften des Umlaufvermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	0	0
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von immateriellen Anlagen	0	0
Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-6'218'627	-5'069'888
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0	0
- Auszahlungen für Kapitalherabsetzungen mit Mittelfreigabe	0	0
- Gewinnausschüttung an Kunden gemäss Reglement	0	-90'682
+/- Kauf/Verkauf von eigenen Aktien	0	0
+ Einzahlungen aus Aufnahme von Anleihen	0	0
- Rückzahlungen von Anleihen	0	0
+/- Aufnahme/Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	0
+/- Aufnahme/Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	5'000'000	0
Geldzu-/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	5'000'000	-90'682
Veränderung Fonds Netto-Flüssige Mittel	2'133'871	-3'722'731
Bestand am 1. 1.	8'232'305	11'955'036
Kursdifferenzen auf dem Bestand der Netto-flüssigen Mittel	0	0
Bestand am 31. 12.	10'366'176	8'232'305
Veränderung Fonds Netto-Flüssige Mittel	2'133'871	-3'722'731



Bericht der Revisionsstelle

an den Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung der Gemeinde Glarus Nord (TBGN)

Glarus Nord

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Technische Betriebe Glarus Nord (TBGN) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und dem Organisationsreglement.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Organisationsreglement und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

tigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und dem Organisationsreglement entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Dr. Hans Martin Meuli
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Hans Luzi Fausch
Zugelassener Revisionsexperte

Chur, 20. März 2024



technische betriebe

technische betriebe

Technische Betriebe Glarus Nord

Büntgasse 2
CH-8752 Näfels

Telefon 055 511 97 00
Pikett 055 511 97 97
info@tbgn.ch
www.tbgn.ch

